

Höflichkeit im Vorstellungsgespräch

Im Folgenden lesen Sie, wie es Dennis in den Minuten vor seinem ersten Vorstellungsgespräch ergangen ist.

Dennis ist sich seiner Sache sehr sicher: Die müssen ihn einfach einstellen. Deshalb ist er überhaupt nicht nervös, als er bei der Industrie GmbH ankommt. Bevor er das Gebäude betritt, bleibt er im Eingangsbereich stehen, um sich noch eine Zigarette anzuzünden; die Kippe entsorgt er auf dem Boden.

In der Eingangshalle trifft er auf Frau Altai und fragt sie kurz angebunden: „Wo geht’s hier zum Vorstellungsgespräch?“ Sie schaut ihn etwas skeptisch an und erklärt ihm dann, wie er den entsprechenden Raum findet. Grußlos dreht Dennis sich um und macht sich auf den Weg. Kurz überlegt er dabei noch, ob er seine Kappe und seinen Kaugummi noch loswerden muss, entscheidet sich aber dagegen, da er keinen Mülleimer sieht. Den Kaugummi einfach auf den Boden zu spucken erscheint ihm unhöflich, zumal die Gänge mit Teppichboden ausgelegt sind. Seine Kappe behält er auch lieber, denn sonst wären seine Haare ganz durcheinander - und ein gepflegter Eindruck ist schließlich wichtig, hat er gelernt.

An der richtigen Tür angekommen wird er schon erwartet. Entschlossen geht er auf die wartende Dame zu, drückt ihr mit aller Kraft die Hand und begrüßt sie: „Morgen, ich glaube, Sie erwarten mich schon, oder?“ Dabei versucht er an ihr vorbei schon mal durch die offen stehende Tür in den Raum zu schauen, um sich besser darauf einstellen zu können, was ihn erwartet. Ohne ihre Antwort abzuwarten betritt er den Raum und setzt sich auf einen der freien Stühle.

Nun treten die Frau, die er schon begrüßt hat, und ein Mann ein und nehmen ihm gegenüber Platz. Der Mann sagt: „Guten Morgen, Herr Schmitz, wie ich sehe, haben Sie schon Platz genommen. Darf ich Ihnen etwas zu trinken ...?“ „Nee“, unterbricht Dennis ihn energisch, denn er will sachlich wirken und sich so schnell wie möglich mit all seinen guten Eigenschaften präsentieren können. Seine beiden Gegenüber wechseln einen Blick und die Frau will gerade etwas sagen, als Dennis’ Handy in seiner Hosentasche zu vibrieren anfängt - zum Glück hat er es stumm geschaltet! Jetzt kann das Gespräch endlich losgehen.

1. Bitte unterstreichen Sie alle Stellen, an denen er Ihrer Meinung nach Höflichkeitsregeln verletzt hat.
2. Formulieren Sie Höflichkeitsregeln, die man beim Vorstellungsgespräch auf jeden Fall beachten muss (Die Regeln sollen folgende Bereiche betreffen: Rauchen, Empfang, Kappe, Begrüßung, Hinsetzen, Kaugummi, Handy, Getränke, Gesprächsverhalten ...)

Lösungsblatt

Dennis ist sich seiner Sache sehr sicher: Die müssen ihn einfach einstellen. Deshalb ist er überhaupt nicht nervös, als er bei der Industrie GmbH ankommt. Bevor er das Gebäude betritt, bleibt er im Eingangsbereich stehen, um sich noch eine Zigarette anzuzünden; die Kippe entsorgt er auf dem Boden.

In der Eingangshalle trifft er auf Frau Altai und fragt sie kurz angebunden: „Wo geht’s hier zum Vorstellungsgespräch?“ Sie schaut ihn etwas skeptisch an und erklärt ihm dann, wie er den entsprechenden Raum findet. Grußlos dreht Dennis sich um und macht sich auf den Weg. Kurz überlegt er dabei noch, ob er seine Kappe und seinen Kaugummi noch loswerden muss, entscheidet sich aber dagegen, da er keinen Mülleimer sieht. Den Kaugummi einfach auf den Boden zu spucken erscheint ihm unhöflich, zumal die Gänge mit Teppichboden ausgelegt sind. Seine Kappe behält er auch lieber, denn sonst wären seine Haare ganz durcheinander - und ein gepflegter Eindruck ist schließlich wichtig, hat er gelernt.

An der richtigen Tür angekommen wird er schon erwartet. Entschlossen geht er auf die wartende Dame zu, drückt ihr mit aller Kraft die Hand und begrüßt sie: „Morgen, ich glaube, Sie erwarten mich schon, oder?“ Dabei versucht er an ihr vorbei schon mal durch die offen stehende Tür in den Raum zu schauen, um sich besser darauf einstellen zu können, was ihn erwartet. Ohne ihre Antwort abzuwarten betritt er den Raum und setzt sich auf einen der freien Stühle.

Nun treten die Frau, die er schon begrüßt hat, und eine Mann ein und nehmen ihm gegenüber Platz. Der Mann sagt: „Guten Morgen, Herr Schmitz, wie ich sehe, haben Sie schon Platz genommen. Darf ich Ihnen etwas zu trinken ...?“ „Nee, unterbricht Dennis ihn energisch, denn er will sachlich wirken und sich so schnell wie möglich mit all seinen guten Eigenschaften präsentieren können. Seine beiden Gegenüber wechseln einen Blick und die Frau will gerade etwas sagen, als Dennis’ Handy in seiner Hosentasche zu vibrieren anfängt - zum Glück hat er es stumm geschaltet! Jetzt kann das Gespräch endlich losgehen.

Höflichkeitsregeln im Vorstellungsgespräch

Rauchen

Das Rauchen auf dem Firmengelände sollte tabu sein. Zum einen weiß man nie, ob man dabei gesehen wird, und Raucher haben in vielen Firmen ein schlechtes Image. Zum anderen sollte man es vermeiden, im Vorstellungsgespräch nach Rauch zu riechen. Nichtraucher werden davon unwillkürlich abgestoßen.

Wenn unbedingt noch geraucht werden muss, sollte man sich auf jeden Fall erkundigen, wo auf dem Firmengelände geraucht werden darf. Dort sind dann auch Aschenbecher zum Entsorgen der Kippe zu finden.

Verhalten gegenüber Empfangsdame/-herr oder Sekretär/in

Alle Menschen, denen man in der Firma begegnet, sollte man sehr höflich behandeln, sie zunächst grüßen und sich vorstellen und dann das Anliegen vorbringen. Auch das „Danke“ und „Auf Wiedersehen!“ nicht vergessen.

Kappe

Eine Kappe auf dem Kopf - das geht im Vorstellungsgespräch gar nicht! Im Zweifelsfall noch schnell eine Toilette aufsuchen und die Frisur in Ordnung bringen. Besser: Die Kappe gleich zu Hause lassen.

Begrüßung

Begrüßung mit Handschlag ist gut, aber der Gastgeber gibt zuerst die Hand! Dann wird der Handschlag fest, aber nicht zu fest erwidert. Dabei schaut man seinem Gegenüber in die Augen und begrüßt es (am besten mit Namen). Anschließend nennt man seinen eigenen Namen: „Guten Morgen Frau Papadopoulos. Mein Name ist Schmitz.“

Hinsetzen

Nicht hinsetzen, bevor man dazu aufgefordert wird!

Kaugummi

Ein Kaugummi im Mund darf im Vorstellungsgespräch nicht vorkommen!

Handy

Das Handy muss ganz ausgeschaltet sein!

Getränke

Werden Getränke angeboten, können sie höflich angenommen oder abgelehnt werden („Nein danke.“ oder „Ja bitte“). Ein angenommenes Getränk sollte möglichst ausgetrunken werden. Öfter nachfordern ist unhöflich.

Gesprächsverhalten

Auf keinen Fall den anderen unterbrechen! Aufmerksam zuhören und antworten, wenn man gefragt wird.